In der Kurzgeschichte “Fünfzehn” von Reiner Kunze werden Probleme zwischen Teenagern und Eltern behandelt. Der Autor lässt einen Vater seine 15-jährige Tochter beschreiben, mitsamt seinen Problemen sie zu verstehen.

Die Geschichte beginnt mit der Beschreibung des Kleidungsstils der Tochter. Sie trägt einen sehr kurzen Rock und einen langen Schal, den der Vater „eine Art Niagara-Fall aus Wolle“ nennt, der bis zu ihrem Schienbein reicht. Unterschriften von ihren Freunden kann man auf ihren Tennisschuhen sehen. Ihre Lider betont sie mit lila Augentusche. An ihrem Kleidungsstil erkennt man, dass sie selbstbewusst ist und sich an Modetrends hält. Ihr Vater scheint nicht ganz zu verstehen, wie jemand so etwas tragen kann. Aber seine Ansichten zählen ohnehin nicht, denn die Meinungen „uralter Leute“, also von Leuten über 30 sind ihr egal.

Weiters versteht der Vater den Musikgeschmack seiner Tochter nicht. Sie hört Musik so laut, dass der Boden vibriert. Als *„Trance*“ wird es vom Vater beschrieben, was sie dann erlebt. Es scheint ihm so, als würde sie mit ihrer Rücksichtslosigkeit rebellieren. Ihre typische Teenager-Art bewirkt beim Vater also Verwirrung.

Mit den Worten Unordnung, Staub und Schmutz kann man das Zimmer des Mädchens beschreiben. Dies ist ein weiterer Streitpunkt zwischen Vater und Tochter. In ihrem Zimmer liegen unter anderem “Strumpfhosen, Nylon und benützte Taschentücher“ auf dem Boden und den Möbeln herum. Sie legt demnach keinen Wert auf Sauberkeit und Ordnung und laut ihrem Vater “will sie nicht den Nichtigkeiten des Lebens ausliefern“. Manchmal wischt dann der Vater ihr Zimmer.

Der Vater erzählt auch, dass sie Spinnen überhaupt nicht mag. Sie findet sie ekelig und schrecklich. Als er ihr einmal sagte, dass ein Spinnennest unter ihrem Bett sei, reagierte sie mit Entsetzen. Sie konnte ihre Angst aber nach einiger Zeit überwinden und hat dann ihre Hausschuhe nur mehr auf das Klavier gestellt, um Spinnen darin zu vermeiden. *Sie ist intelligent, sagte ihr Vater. ………………….*

Das Mädchen wird wie ein ganz normaler Teenager beschrieben. Viele sind rebellisch und ungeordnet und sie zeigen das mit ihrem Aussehen und Verhalten. *Der Vater kann das jedoch nicht verstehen.*

So wie das Mädchen beschrieben wird, verhalten sich viele Teenager in diesem Alter. ……. Die Problem des Vaters teilen ebenfalls viele Eltern.